

in- verlost ein Luxus-Weekend* in Ascona im Wert von CHF 1'990.–



in-

in-online.ch

**Sammeln Sie auch etwas Ausgefallenes?
Oder etwas Gewöhnliches?**



Dann machen Sie ein Foto von sich und Ihrer Sammlung und schicken oder mailen Sie es bis am 25. April an:
IN Media AG | Sonnenstrasse 17 | Postfach | 2504 Biel
Mail: info@in-media.ch

Jäger und Sammler
Der Mensch und seine Leidenschaft fürs Sammeln



📷 Die besten Fotos werden auf der Website www.in-online.ch publiziert.
*Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Weekend für 2 Personen im Luxushotel «Il Giardino» in Ascona im Gesamtwert von 1'990 Franken (zwei Übernachtungen im Doppelzimmer mit Morgensonne und Blick auf die Tessiner Bergwelt, Frühstücksbuffet und Gourmet-Abendessen im 16-Punkte-Ristorante Aphrodite sowie ein Gutschein in Höhe von CHF 250.– für den Giardino di Bellezza).

Faszination Sammeln

Fast jede und jeder von uns kennt ein paar Sammlerinnen oder Sammler oder sammelt selber etwas. Objekte der Begehrde sind nicht nur Plüschtiere, Briefmarken, Kaffeearhmedeckeli, Münzen oder Schallplatten. Auch Autogramme, Oldtimer, Bierdeckel, Getränkedosen, Antiquitäten, Bücher, Feuerzeuge, Gemälde, Kameras, Mineralien und Telefonkarten werden gesammelt. Eigentlich gibt es fast nichts, was nicht in irgendeiner Form gesammelt wird. Doch was steckt eigentlich hinter der Leidenschaft des Sammelns?

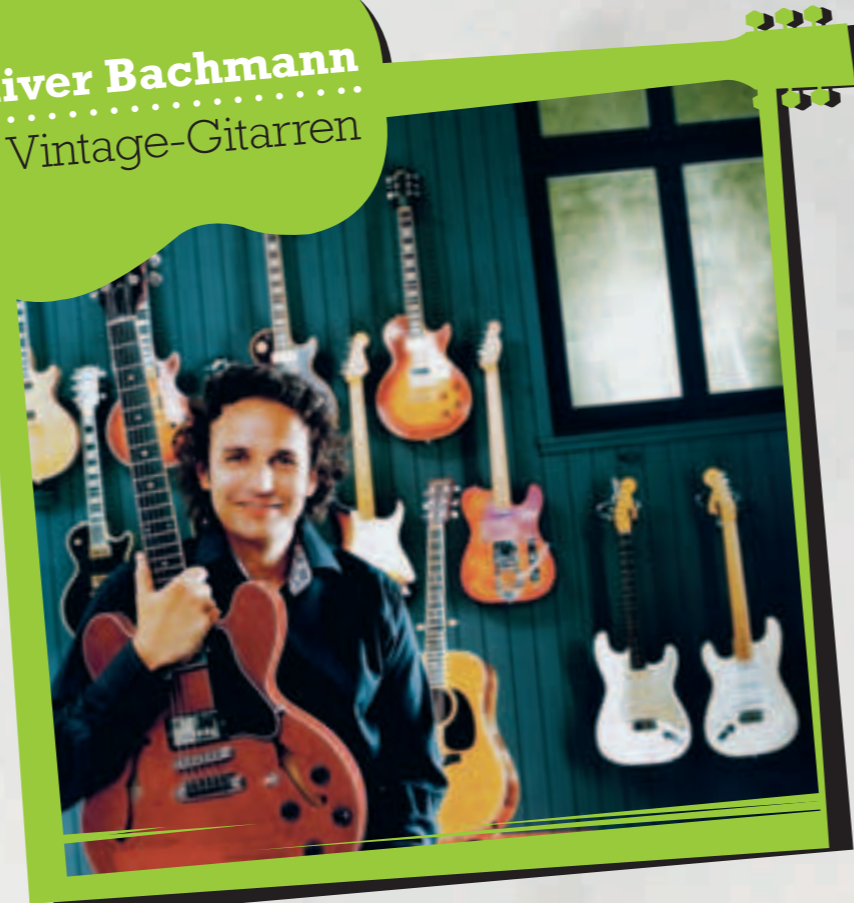
Fakt ist, dass Sammeln Spass macht und die Zeit vertreibt. Es verhindert Langeweile, ist entspannend und hilft gegen den Stress des Alltags. Sammeln bildet auch, denn jede Sammlung erfordert Wissen über die entsprechende Materie. Sammeln ist zudem ein sozialer Akt, denn zum Tauschen und Handeln oder zum Aneignen oder Weitergeben von Wissen braucht es Kontakt zu Gleichgesinnten.

Der Mensch ist ein Sammler und Jäger, keine Frage. Das war schon in der Urzeit so. Gut möglich, dass es die Instinkte aus dieser Zeit sind, die den Menschen zum «Jagen» nach Sammelstücken führen oder zum Sammeln als Ausdruck des Besitzes. Sammelte man damals vor allem lebensnotwendige Dinge wie Holz, Beeren oder andere Lebensmittel, so ist Sammeln heute in den meisten Fällen Hobby.

Vielleicht sind das Tempo und die Komplexität unserer Gesellschaft für den Sammler-Boom verantwortlich: Sie lassen den Wunsch nach Einfachheit und Überschaubarkeit aufkommen, wie man ihn beim Sammeln ausleben kann. Dabei erlebt man auch Bestätigung und Anerkennung. Und schliesslich hat das Besitzen von raren Sammlerstücken auch etwas mit Macht zu tun. Der deutsche Psychoanalytiker Sigmund Freud sieht im Sammeln sogar den Ersatz für unerfüllte sexuelle Wünsche. Witzig dabei: Freud selber war leidenschaftlicher Sammler von Skarabäen, Ringen und Statuetten.

Zwei Sammler unter sich...

Oliver Bachmann
35 Vintage-Gitarren



- Sammler:** Oliver Bachmann (45), Marketingleiter und Gitarrist der Coverband «The Waiters».
- Sammlung:** 35 Vintage-Gitarren.
- Der Weg zum Sammler:** Ich spielte in einer Band, arbeitete als Gitarrenlehrer und in einer Gitarrenklinik. Irgendwann wollte ich einfach noch dieses und jenes Stück haben und konnte mich von den anderen Gitarren nicht trennen.
- Erstes Sammlerstück:** Eine Gibson SG, wie sie AC/DC-Gitarrist Angus Young spielt. Leider musste ich mich später zulasten einer anderen Gitarre von ihr trennen.
- Das liebste Stück:** Meine alte, abgerockte schwarze Gibson Les Paul Custom, die mich vor Jahren an viele Konzerte begleitete – unter anderem auch nach Rumänien und Russland.
- Das wertvollste Stück:** Eine PRE-CBS 1963er Fender Stratocaster, für die man heute rund 20'000 Dollar auslegen muss.
- Ziel der Sammlung:** Aus Platzmangel keine Vergrösserung der Vintage-Sammlung mehr. Schon heute brauche ich für meine Gitarren ein ganzes Zimmer. Für neue Wunschobjekte muss daher eine andere Gitarre aus der Sammlung vorgängig verkauft werden. Ziel ist auch der Eigengebrauch: Ich übe täglich mindestens 30 Minuten – und zwar im Turnus mit allen Gitarren. Ich hole immer drei Gitarren für einen Monat aus ihren Koffern, so dass ich nach einem Jahr mit meiner Sammlung durch bin.
- Der Traum als Sammler:** Eine echte 58er, 59er oder 60er Gibson Les Paul Standard, die als beste Gitarren der Welt gelten. Davon gibt es nur 1170 Stück. Aber die werde ich mir wohl leider nie leisten können – sie kostet derzeit zwischen 200'000 und 300'000 Dollar.

Sepp Stadelmann
20'000 Flaschen



- Sammler:** Sepp Stadelmann alias «Fläsche-Sepp» (45), Koch und Diätkoch, heute als stellvertretender Produktionsleiter in einer Biscuitfabrik tätig.
 - Sammlung:** Über 20'000 Flaschen aus der ganzen Welt.
 - Der Weg zum Sammler:** Als 15-Jähriger umwickelte ich verschiedene Formen mit Schnur und fragte in meinem Umfeld nach Flaschen. Schon bald verlegte ich mich dann auf das Sammeln der Flaschen..
 - Erstes Sammlerstück:** Kann ich nicht mehr sagen – Flaschen, die ich aufbewahrte, weil ich mit dem Umwickeln nicht mehr nachkam.
 - Das liebste Stück:** Das wechselt ständig. Mich faszinieren die Geschichten, die hinter den einzelnen Flaschen stecken. Zum Beispiel jene einer Packerin, der in der Produktion ein Armreif über eine Flasche fiel – die Flasche, original abgefüllt mit dem Armreif unter dem Etikett, gelangte dann zu mir ins Museum.
 - Das wertvollste Stück:** Vielleicht die über 7 Meter hohe grüne und beleuchtete Flasche vor meinem Haus in Willisau, die auf mein Museum in meinem Haus in Willisau aufmerksam macht. Ich habe sie letztes Jahr extra bauen lassen – sie dient gleichzeitig als Notausgang.
 - Ziel der Sammlung:** Die Leute darauf aufmerksam machen, dass man auch etwas Einfaches sammeln kann – etwas, das man sonst achtlos wegwirft.
 - Der Traum als Sammler:** Andere Menschen inspirieren. Sammeln ist eine Sucht – aber eine positive, denn Sammeln verbindet. Deshalb habe ich auch den «Flaschenverein» mit inzwischen über 300 Mitgliedern gegründet. Jetzt spinne ich nicht mehr alleine...
- www.flaschenmuseum.ch